



HolzKraft

EAG-Monitoringbericht

Genau wie der EAG-Monitoringbericht selbst beleuchten wir in dieser Zusammenfassung folgende vier Themen genauer:

- Stand des Ausbaus der erneuerbaren Energien
- Entwicklung des Strom- und Gasverbrauchs
- Entwicklung von Förderkosten
- Zielsetzungen und aktueller Grad der Zielerreichung

Interview

Einschätzungen aus der Praxis kommen in unserem Interview von Prof. DI Dr. Alfons Haber, MBA, Vorstand der E-Control.

Er gibt Einblick aus der Perspektive des Regulators und gibt seine Einschätzung zur Energiezukunft in Österreich, in Hinblick auf den Erneuerbaren Ausbau, die Entwicklung des Stromverbrauches und der Erreichung des 2030 Zieles.

Inhalt

Vorwort von Hans-Christian Kirchmeier, Vorsitzender der IG Holzkraft

..... Seite 2

Zusammenfassung zum Monitoringbericht

..... Seite 2

Interview mit Alfons Haber

..... Seite 3

Veranstungshinweise



Wintertagung 2023

17.-26. Jänner 2023 / hybrid

<https://oekosozial.at/wintertagung/wintertagung-2023/>



1. European Pellet Forum

18. Jänner 2023 / Messe Congress Graz

<https://pellet-forum.eu/>



7. Mitteleuropäische Biomassekonferenz CEBC

18.-20. Jänner 2023 / Messe Congress Graz

https://www.cebc.at/7_mitteeuropaeische_biomassekonferenz_cebc_2023



Nordic Pellets Conference 2023

01.-02. Februar 2023 / Hilton Park, Wien

<https://www.svebio.se/en/evenemang/nordic-pellets-conference-2023-2/>

Vorwort von Mag. Hans-Christian Kirchmeier, Vorsitzender des Vorstandes der IG Holzkraft

Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2003 veröffentlicht die E-Control jedes Jahr einen Bericht über die Ökostromentwicklung. Ab 2022 wird dieser Bericht unter dem Titel EAG-Monitoringbericht fortgeführt und ausgebaut. Der Fokus liegt nicht mehr allein auf dem Ökostrom, sondern auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien allgemein.

Erstmalig liegt jetzt der EAG-Monitoringbericht vor, der langfristig auch die Erreichung der Ziele des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzes dokumentieren soll. Im nun für Jahr 2021 vorgelegten Bericht kann man für Holzkraftwerke noch keine wesentlichen Auswirkungen durch das EAG erwarten. Aber trotzdem zeigt sich, wie die Veränderungen am Markt den Ausbau und Betrieb der erneuerbaren Energien beeinflussen. Mit all den positiven und negativen Entwicklungen, denen die Stromerzeuger derzeit gegenüberstehen, werden wohl vor allem die Berichte des nächsten und übernächsten Jahres sehr spannend zu lesen sein. Dann sollte sich zeigen, welche Auswirkungen sowohl die hohen Marktpreise als auch die verschiedenen Eingriffe in den Markt, wie beispielsweise die Markterlösobergrenze, tatsächlich haben.

Das IG Holzkraft-Team weiß aus Erfahrung, dass der Ökostrombericht und jetzt der EAG-Monitoringbericht bisweilen schon aufgrund des Umfangs etwas aufwendig zu lesen sein kann. Daher hoffen wir, ihnen mit unserem letzten Newsletter für dieses Jahr ein bisschen Arbeit abzunehmen und widmen diese Ausgabe ganz dem EAG-Monitoringbericht.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!



Foto: IG Holzkraft/Lisa Griebel

Wichtige Punkte aus dem EAG-Monitoringbericht

Stand des Ausbaus der Erneuerbaren Energien

Verglichen mit dem Vorjahr wurden im Berichtsjahr 2021 ohne Berücksichtigung der Leistung der fossilen Wärmekraftwerke 1.003 MW Engpassleistung zugebaut. Tatsächlich sank der erneuerbar erzeugte Strom in diesem Zeitraum jedoch um 2.433 GWh. Vom gesamten Stromverbrauch (72.423 GWh) konnten so 2021 rechnerisch 71% durch erneuerbare Energien abgedeckt werden.

Die Bruttostromerzeugung aus fester Biomasse sank im Vergleich zum Vorjahr um 108,9 GWh, das entspricht 4,3%.

Entwicklung des Strom- und Gasverbrauchs

Der energetische Bruttoinlandsverbrauch korreliert bei Betrachtung der letzten 30 Jahre mit dem realen BIP. So sind auch im COVID geprägten 2020 das reale BIP mit 6,7% und der Energieverbrauch mit 1.346 PJ (nach 1.456 PJ in 2019) stark zurückgegangen. Für 2021 wird Prognosen zufolge wieder ein Anstieg auf 1.426 PJ erfolgen. Trotzdem ist der Energieverbrauch seit 1990 in den Sektoren Dienstleistung, produzierendem Gewerbe, Haushalte und Verkehr deutlich angestiegen. Nur bei der Landwirtschaft gab es seither einen leichten Rückgang von 11% im energetischen Endverbrauch.

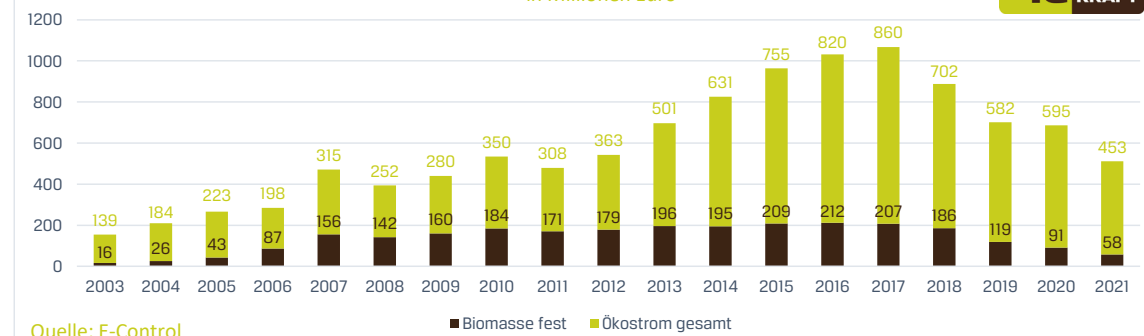
Entwicklung von Förderkosten

Im Jahr 2021 wurden noch keine Anlagen laut EAG gefördert. Das Vergütungsvolumen, also die Summe der ausbezahlten Einspeisetarife für geförderten Ökostrom, ist in Österreich 2020 und 2021 im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Berichtsjahr betrug es 913 Millionen Euro.

Das Unterstützungsvolumen für die Energie aus fester Biomasse ist seit 2016 mit 212 Millionen Euro stetig gesunken. 2021 betrug es nur mehr 58 Millionen.

Entwicklung des Unterstützungsvolumens

in Millionen Euro



Quelle: E-Control

■ Biomasse fest ■ Ökostrom gesamt

Abbildung 1: Entwicklung des Unterstützungsvolumens

Zielsetzung und aktueller Grad der Zielerreichung

Das übergeordnete Ziel des EAGs, nämlich, dass der Gesamtstromverbrauch bis 2030 zu 100% bilanziell aus erneuerbaren Quellen gedeckt wird, soll durch einen Zubau von 27 TWh erreicht werden. Verglichen mit dem vorgegebenen Ausbaupfad vom EAG, übersteigt die Hochrechnung des Monitoringberichtes das Ausbauziel für das Jahr 2022.

Der geplante Ausbaupfad würde für die feste Biomasse einen jährlichen Zubau von 111 GWh beziehungsweise 16 MW vorsehen.

Auch künftig soll der Monitoringbericht jährlich die Erreichung der Ausbauziele überwachen. Den gesamten Bericht finden Sie immer auf der Webiste der E-Control. (<https://www.e-control.at/eag-monitoringbericht>)

Interview mit Vorstand der E-Control Prof. DI Dr. Alfons Haber, MBA - Einschätzungen zur Energiezukunft in Österreich

HolzKraft: Österreichs Energieversorgung soll in Zukunft unabhängiger und stärker diversifiziert sein. Welchen Beitrag kann der Ausbau erneuerbarer Energien langfristig leisten?

Die Bedeutung der erneuerbaren Energien ist größer denn je. Der Krieg in der Ukraine und seine Konsequenzen auf die Energiemärkte erfordern es, sich rasch von der Abhängigkeit von russischem Gas zu lösen. Der Ausbau der Erneuerbaren hat damit zusätzlich an Bedeutung gewonnen. Es geht nicht mehr „nur“ um die Klimaziele, sondern auch um die Leistbarkeit von Energie. Das Erneuerbare-Ausbau-Gesetz (EAG), das 2022 vollständig in Kraft getreten ist, leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Und das natürlich nicht nur kurz- oder mittelfristig, sondern vor allem langfristig. Das EAG hat ja mit dem 100%-Ziel auch einen wesentlichen Eckpfeiler für die Zukunft eingeschlagen.

Wichtig aus unserer Sicht: die Errichtung von Kraftwerken ist vielleicht die vordergründige Leistung, die es zu erbringen gilt. Klar ist aber auch, dass sich das gesamte Stromsystem mitentwickeln muss. Der Ausbau des Netzes, der Netzanschluss der Anlagen, die Weiterentwicklung von Systemdienstleistungen, smarte Technologien, Speicher, etc. – das sind alles weitere Elemente, die dringend notwendig sind, um eine verlässliche Stromversorgung langfristig garantieren zu können.

HolzKraft: Der Stromverbrauch steigt seit Jahren an. Wie schätzen Sie die Entwicklung des Stromverbrauchs über die nächsten 10 Jahre ein?

Die E-Control fasst jedes Jahr einen Versorgungssicherheitsbericht, der Anfang des Jahres veröffentlicht wird. Zentraler Inhalt ist die Simulation von Aufbringung und Verbrauch im Jahr 2030. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Ziele des EAG erreicht werden. Die heurigen Er-



Foto: Alfons Haber

Bitte umblättern



Fortsetzung Interview

gebnisse zeigen einen Gesamtverbrauch von etwa 85 TWh. An installierter Leistung erwarten wir über 40 GW, sodass davon auszugehen ist, dass Österreich sowohl lastseitig als auch energetisch die Versorgung sichern kann. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Aufbringung zwischen Sommer und Winter ist allerdings dennoch eine gute europäische Integration und Netzanbindung wichtig.

Ein wichtiger Aspekt bei der Stromverbrauchsentwicklung ist die Elektrifizierung des Energiesektors. Wesentliche Protagonisten dabei sind die E-Mobilität und die Renaissance der Elektrizität bei der Raumwärme – vorrangig getrieben durch Wärmepumpen. Aber auch Haushalte werden etwa mit Home-Automation, Smarten Technologien, etc. vermehrt elektrifiziert und verändern in Zukunft Nachfrageverhalten und Lastverläufe.

HolzKraft: Wird Österreich das für 2030 gesetzte Ziel von 100 % Strom aus erneuerbaren Energien erreichen?

Wir als E-Control gehen davon aus, dass das 100%-Ziel grundsätzlich schon erreicht werden kann. Allerdings bedarf es dazu der Anstrengung aller Beteiligten. Es muss ein klares Bekenntnis für den Ausbau der Erneuerbaren geben. Und das bedeutet, dass auch die Netze entsprechend ausgebaut werden müssen. Als E-Control sehen wir in unserer angestammten Funktion als Regulator der monopolisierten Netze unsere zentrale Aufgabe darin die entsprechenden Rahmenbedingungen zu setzen, damit die Netzbetreiber einerseits Investitions- und Planungssicherheit haben, andererseits aber natürlich auch ein effizienter Ausbau mit maximalem Nutzen für die Volkswirtschaft erfolgt.

Ausblick auf die nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HolzKraft" erscheint im März 2023.



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Impressum

Herausgeber: IG Holzkraft, Franz-Josefs Kai 13/12-13, 1010 Wien;
Kontakt: Tel.: +43 664 60373800; Mail: office@ig-holzkraft.at; **Gendering:** Sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.